



„Die Landesregierung misst der Leader-Idee höchste Bedeutung zu.“

Arnold Schuler, Landestatrat

**100.515 Arbeitsplätze**

könnten in Italien entstehen, wenn man die Plagiate auf dem legalen Markt verkaufen würde. Gleichzeitig wäre die Jahresproduktion der italienischen Industrie um 18,6 Milliarden Euro höher.



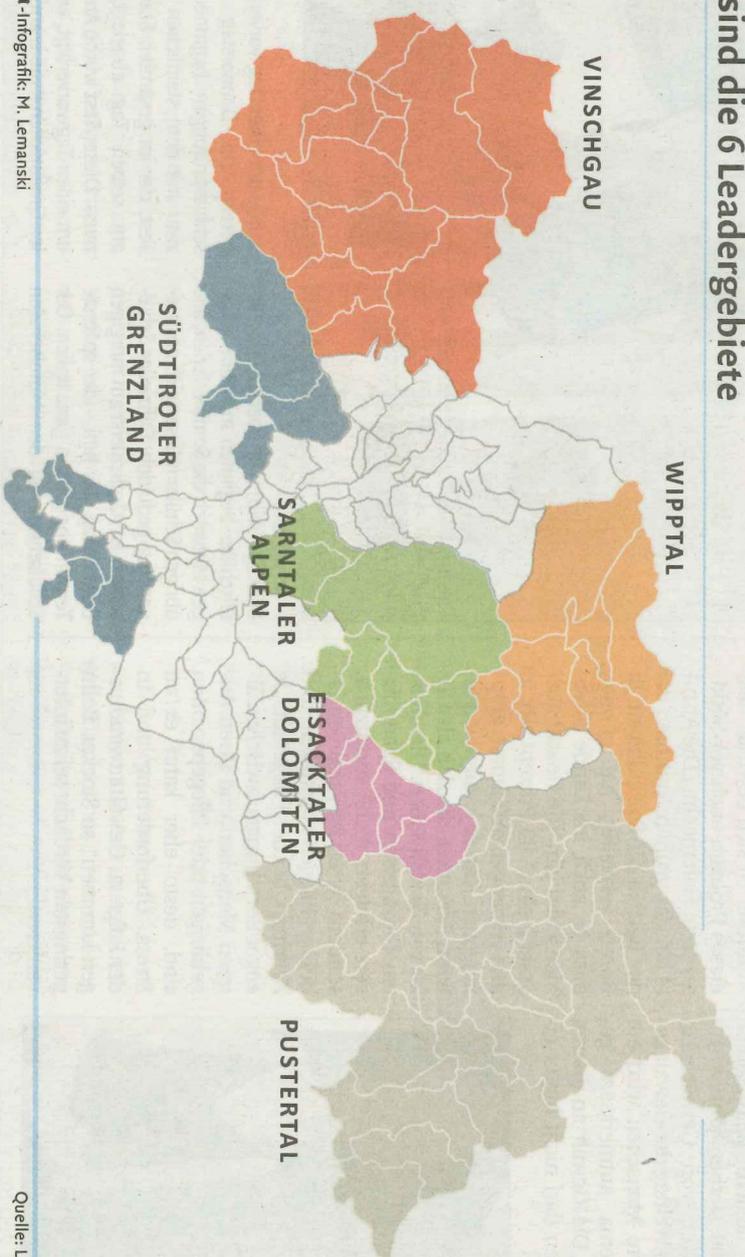
## Brexit-Sorgen belasten Euro und britisches Pfund

FRANKFURT (dpa). Der drohende Ausstieg von Großbritannien aus der Europäischen Union hat gestern den Eurokurs und das britische Pfund belastet. Die europäische Gemeinschaftswährung fiel unter die Marke von 1,12 US-Dollar und wurde am späten Nachmittag mit 1,1191 Dollar gehandelt. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte den Referenzkurs auf 1,1225 US-Dollar festgesetzt. Der Dollar kostete damit 0,8909 Euro. Das bevorstehende Brexit-Referendum treibt die Anleger zunehmend in den Dollar. Gut eine Woche vor der Abstimmung liegen nach zwei neuen Umfragen die Befürworter eines Brexits mit bis zu sieben Prozentpunkten vorn. Besonders deutlich leidet derzeit das britische Pfund. Zum US-Dollar fiel das Pfund auf den tiefsten Stand seit 2 Monaten.

# Leaderbereich: Finanzierung steht

**LANDESREGIERUNG:** Finanzplan für lokale Entwicklungspläne im Leaderbereich gutgeheißen – Insgesamt 20 Millionen Euro

## Das sind die 6 Leadergebiete



**BOZEN (LPA).** Vinschgau, Südtiroler Grenzland, Sarntaler Alpen, Eisacktaler Dolomiten, Wipptal, Pustertal: Dies sind die vor 9 Monaten von der Landesregierung gutgeheißenen Leadergebiete bis 2020. Gestern wurde nun auch der Finanzplan gutgeheißen.

„Die Landesregierung misst der Leader-Idee höchste Bedeutung zu“, sagte der zuständige Landestatrat Arnold Schuler gestern nach der Sitzung der Landesregierung: „Zur Unterstützung der regionalen Projekte sind im ländlichen Entwicklungsplan nicht ganz 20 Millionen Euro vorgesehen, also mehr als früher.“ Im Anschluss an die Auswahl der 6 Leadergebiete (siehe Grafik) wurden im Jänner 6 lokale Entwicklungspläne eingereicht. Für die Genehmigung dieser lokalen Entwicklungspläne ist es notwendig, dass die Landesregierung vorab die Finanzpläne für jeden Plan und die jeweilige Lokale Aktionsgruppe durch Beschluss genehmigt. Dies ist gestern erfolgt. Die Mindestausrüstung pro Gebiet muss mindestens 3 Millionen Euro betragen, daraus ergibt sich bei den 6 Gebieten die Summe von 18 Millionen Euro.

Dolomiten - Infografik: M. Lemanski

Die Landesregierung konnte frei entscheiden, wie sie die restlichen rund 2 Millionen Euro aufteilt. Dies wurde aufgrund von zwei Parametern vorgenommen: Der Restbonus wird zusätzlich zum Betrag der Mindestzuwendung zur Hälfte aufgrund der technischen Bewertung der loka-

len Entwicklungspläne und zur anderen Hälfte aufgrund der technischen Bewertung der Leadergebiete auf jede einzelne Lokale Aktionsgruppe aufgeteilt. Insgesamt erhält demzufolge jedes der 6 Leadergebiete rund 3,3 Millionen Euro, wobei die Unterschiede zwischen dem

höchsten und niedrigsten Betrag bei rund 30.000 Euro liegen. Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Das erste Leaderprogramm in Südtirol war im Jahr 1991 mit der Aus-

weisung des Leadergebietes Obervinschgau gestartet. Insgesamt wurden durch das Leaderprogramm seit seinem Bestehen bis 2013 rund 50 Millionen Euro für die ländlichen Gegenden Südtirols zur Verfügung gestellt; nun kommen knapp 20 Millionen dazu.

Quelle: Land Südtirol